

Inhaltsübersicht

Abkürzungsverzeichnis	17
Einleitung	23
A. Problemstellung	23
B. Gang der Untersuchung	30
C. Ziel der Arbeit	31
 <i>Erster Teil</i>	
Die krankheitsbedingte Arbeitsunfähigkeit des Arbeitnehmers im Lichte des neuen § 275 BGB	33
A. Problemaufriss	33
B. Die Lösung der Fälle der krankheitsbedingten Arbeitsunfähigkeit durch das Bundesarbeitsgericht und die herrschende Meinung in der Literatur nach der alten Rechtslage	41
C. Die Positionen in der Literatur zur Einordnung der krankheitsbedingten Arbeitsunfähigkeit in den neuen § 275 BGB	54
D. Diskussion	64
E. Zusammenfassendes Ergebnis	119
 <i>Zweiter Teil</i>	
Die Rückforderung einer an den Arbeitnehmer vorab erbrachten, aber letztlich nicht geschuldeten Leistung gemäß § 326 Abs. 4 BGB i.V.m. den rücktrittsrechtlichen Vorschriften der §§ 346 ff. BGB	121
A. Einführung in die arbeitsrechtliche Diskussion des § 326 Abs. 4 BGB	121
B. Die Rückabwicklung nach den rücktrittsrechtlichen Bestimmungen in §§ 346 ff. BGB	122
C. Ausnahme von der Wertersatzpflicht – die privilegierte Haftung nach Bereicherungsrecht gemäß § 346 Abs. 3 Nr. 3 BGB i.V.m. §§ 812 ff. BGB	122
D. Die Wertersatzhaftung des schuldlosen Rücktrittsgegners im gesetzlichen Rückgewährschuldverhältnis in der wissenschaftlichen Diskussion	123
E. Diskussion	130
F. Ergebnis	163

Dritter Teil

Die Beweislastverteilung im Rahmen der Arbeitnehmerhaftung gemäß § 619 a BGB – Neuregelung oder Altbewährtes?	165
A. Einführung.....	165
B. Der Anwendungsbereich des § 619 a BGB	167
C. Die Rechtsprechungsgrundsätze des Bundesarbeitsgerichts zur Arbeitnehmerhaftung und ihre Rezeption in der Arbeitsrechtswissenschaft.....	168
D. Die Diskussion der Arbeitsrechtswissenschaft um den sachlichen Anwendungsbereich des § 619 a BGB.....	180
E. Diskussion	183
F. Ergebnis.....	203
 Schlussbetrachtung.....	205
 Literaturverzeichnis	209
 Materialien und sonstige Quellen.....	227
 Urteilsverzeichnis.....	231
 Anhang	
A. Zeitskala der Schuldrechtsreform	241
B. Vergleichende Zusammenstellung von § 275 BGB (zwischen Kommissionsentwurf (KE)/Diskussionsentwurf (DiskE)/Konsolidierter Fassung (KF)/Entwurf des Gesetzes (RegE) und Beschlussempfehlung des Bundesrates (BR)).....	242
C. Vergleichende Zusammenstellung von § 323 BGB-KE (zwischen Kommissionsentwurf (KE)/Diskussionsentwurf (DiskE)/Konsolidierter Fassung (KF)/Entwurf des Gesetzes (RegE) und Beschlussempfehlung des Bundesrates (BR))	243

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	17
Einleitung	23
A. Problemstellung.....	23
B. Gang der Untersuchung.....	30
C. Ziel der Arbeit	31
 <i>Erster Teil</i>	
Die krankheitsbedingte Arbeitsunfähigkeit des Arbeitnehmers im Lichte des neuen § 275 BGB	33
A. Problemaufriss.....	33
1. Notwendigkeit der Abgrenzung der § 275 Abs. I und 3 BGB?	34
2. Diskussion	34
3. Ergebnis.....	40
B. Die Lösung der Fälle der krankheitsbedingten Arbeitsunfähigkeit durch das Bundesarbeitsgericht und die herrschende Meinung in der Literatur nach der alten Rechtslage	41
1. Grundlagen.....	41
2. Fallgruppen	45
a) Die Fälle der „wirklichen“ Unmöglichkeit aufgrund krankheits- bedingter Arbeitsunfähigkeit	45
b) Die Fälle der (dauerhaften) objektiven Unmöglichkeit trotz potenzieller Arbeitsfähigkeit.....	47
c) Die Fälle der potenziellen Arbeitsfähigkeit.....	51
aa) Die krankheitsbedingte Arbeitsunfähigkeit des Arbeit- nehmers wegen der Gefahr der Verschlimmerung seines Gesundheitszustands durch die Weiterarbeit.....	51
bb) Die Unzumutbarkeit der Arbeitsleistung	53
C. Die Positionen in der Literatur zur Einordnung der krankheitsbedingten Arbeitsunfähigkeit in den neuen § 275 BGB	54
1. Die „Einwendungslösung“	54
2. Die „Einredelösung“	56
3. Die „differenzierte“ Lösung, insbesondere der Regelungsvorschlag in dem Diskussionsentwurf eines Arbeitsvertragsgesetzes von Henssler und Preis.....	56
a) Erste Ansicht: Vorliegen einer krankheitsbedingten Arbeits- unfähigkeit bemisst sich allein nach objektiven Kriterien.....	59

b)	Zweite Ansicht: Vorliegen einer krankheitsbedingten Arbeitsunfähigkeit bemisst sich nach der subjektiven Einschätzung des Arbeitnehmers	61
c)	Unterschiedliche Positionen zur Anwendung der Interessenabwägung in den Fällen der krankheitsbedingten Arbeitsunfähigkeit	62
D.	Diskussion	64
1.	Die Ansicht Berkowskys – Determinierung der schuldrechtlichen Behandlung der potenziellen Arbeitsunfähigkeit durch die Wertungen des Entgeltfortzahlungsgesetzes?.....	64
2.	Die Ansicht Canaris – Widersinnigkeit der Einredelösung aufgrund der im Hinblick auf den Güterrang der Gesundheit leerlaufenden Interessenabwägung	65
3.	Die Fälle der „wirklichen“ Unmöglichkeit der Arbeitsleistung aufgrund krankheitsbedingter Arbeitsunfähigkeit	67
	a) Einfügung in die Grundkonzeption des § 275 BGB	67
	b) Zwischenergebnis.....	73
4.	Exkurs: Vorliegen eines gesetzlichen Beschäftigungsverbots – die Bergmann-Entscheidung	73
5.	Die Fälle der „objektiven“ Arbeitsunfähigkeit trotz punktueller, potenzieller Arbeitsfähigkeit – die Fälle des Hilfshandwerkers, der Gartenarbeiterin und der Erzieherin.....	74
	a) Die Lösung Gotthardts und Greiners – „naturgesetzliche Unmöglichkeit“	74
	b) Die Lösung Basedaus und Bezanis	74
	c) Zwischenergebnis.....	79
6.	Die Fälle des krankheitsbedingt arbeitsunfähigen, potenziell aber arbeitsfähigen Arbeitnehmers	80
	a) Der in der Begründung zu § 275 Abs. 2 S. 2 RegE (nunmehr § 275 Abs. 3 BGB) zutage tretende gesetzgeberische Regelungswille	80
	b) Problemaufriss unter Berücksichtigung des rechtspolitischen Motivs zur Einführung des Leistungsverweigerungsrechts und der Normzweck des § 275 Abs. 3 BGB	85
	aa) Fälle, in denen der Arbeitnehmer Dritte durch die Weiterarbeit gefährdet	87
	bb) Diskussion	88
	cc) Erlöschen der Leistungspflicht gem. § 275 Abs. 1 BGB.....	94
	dd) Der von einer Verschlimmerung seiner Erkrankung durch die Weiterarbeit gefährdete Arbeitnehmer	94
	(1) Angebot der Arbeitsleistung in Verkennung der gesundheitlichen Folgen der Weiterarbeit	95

(2) Angebot der Arbeitsleistung bei erkannter Gefahr der Verschlimmerung des Gesundheitszustands	95
ee) Erlöschen der Leistungspflicht gem. § 275 Abs. 1 BGB.....	109
ff) Die Fälle der Unzumutbarkeit der Arbeitsleistung ohne die Gefahr einer Verschlimmerung der Erkrankung durch die Weiterarbeit.....	109
gg) Interessenabwägung.....	112
hh) Arbeitsverhinderung durch notwendige Krankenpflege zur Behebung einer Krankheit	113
7. Fälle, in denen der Arbeitgeber keine Lohnfortzahlung schuldet, da sozialrechtliche keine Arbeitsunfähigkeit vorliegt	115
8. Ärztliche Empfehlungen zur leidensgerechten Beschäftigung des Arbeitnehmers	116
a) Die Lösung der Rechtsprechung.....	117
b) Erlöschen der Leistungspflicht gem. § 275 Abs. 3 BGB.....	118
E. Zusammenfassendes Ergebnis	119

Zweiter Teil

Die Rückforderung einer an den Arbeitnehmer vorab erbrachten, aber letztlich nicht geschuldeten Leistung gemäß § 326 Abs. 4 BGB i.V.m. den rücktrittsrechtlichen Vorschriften der §§ 346 ff. BGB	121
A. Einführung in die arbeitsrechtliche Diskussion des § 326 Abs. 4 BGB....	121
B. Die Rückabwicklung nach den rücktrittsrechtlichen Bestimmungen in §§ 346 ff. BGB	122
C. Ausnahme von der Wertersatzpflicht – die privilegierte Haftung nach Bereicherungsrecht gemäß § 346 Abs. 3 Nr. 3 BGB i.V.m. §§ 812 ff. BGB..	122
D. Die Wertersatzhaftung des schuldlosen Rücktrittsgegners im gesetzlichen Rückgewährschuldverhältnis in der wissenschaftlichen Diskussion	123
1. Einbeziehung des schuldlosen Rücktrittsgegners im gesetzlichen Schuldverhältnis in die privilegierte Haftung des § 346 Abs. 3 Nr. 3 BGB durch dessen teleologische Reduktion bzw. analoge Anwendung	123
2. Erstreckung des § 346 Abs. 3 S. 1 Nr. 3 BGB auf andere Unmöglichkeitskonstellationen.....	127
3. Die Positionen im arbeitsrechtlichen Schrifttum	128
a) Die Ansicht von Löwisch.....	128
b) Die Ansicht von Canaris	128
c) Die Ansicht von Henssler/Muthers u.a.	129
E. Diskussion	130
1. Erstreckung der Privilegierung des § 346 Abs. 3 Nr. 3 BGB auf vom Wortlaut nicht erfasste Fälle der Rückgewährmöglichkeit	130

2. Analoge Anwendung des § 346 Abs. 3 Nr. 3 BGB auf den „schuldlosen“ Rücktrittsgegner	135
a) Die These Kohlers vom gesetzgeberischen Willen zur Schaffung symmetrischer Haftungslage der Parteien des Rückgewährschuldverhältnisses	135
b) Die These Kaisers von der Systemwidrigkeit der Anknüpfung an die die Rückabwicklung auslösende Pflichtverletzung im Rücktrittsrecht	138
c) Die Kritik an der Wahl der „Pflichtverletzung“ als Anknüpfungspunkt für die Haftung des „schuldlosen“ Rücktrittsgegners im gesetzlichen Rücktrittsverhältnis auf Wertersatz	140
d) Die rechtsethische Überzeugungskraft der Anordnung der Wertersatzpflicht gegenüber dem schuldlosen Rücktrittsgegner im gesetzlichen Schuldverhältnis	143
e) Die Diskrepanz zwischen der Rückabwicklung gemäß §§ 119 ff. und §§ 346 ff. BGB	148
f) Notwendigkeit einer Privilegierung aus spezifischen Arbeitnehmerschutzerwägungen	151
F. Ergebnis	163
 <i>Dritter Teil</i>	
Die Beweislastverteilung im Rahmen der Arbeitnehmerhaftung gemäß § 619 a BGB – Neuregelung oder Altbewährtes?	165
A. Einführung	165
B. Der Anwendungsbereich des § 619 a BGB	167
C. Die Rechtsprechungsgrundsätze des Bundesarbeitsgerichts zur Arbeitnehmerhaftung und ihre Rezeption in der Arbeitsrechtswissenschaft	168
1. Grundsätze	168
2. Die Haftung des Arbeitnehmers aufgrund von Pflichtverletzung im Rahmen des Arbeitsverhältnisses nach den allgemeinen zivilrechtlichen Regeln	173
a) Die Fälle des Vertragsbruchs	173
b) Verletzung vertraglicher Nebenpflichten gemäß § 241 Abs. 1 BGB – z.B. eines Wettbewerbsverbots (§§ 74 ff. HGB) oder der Verschwiegenheitspflicht etc.	175
c) Verletzungshandlungen im Rahmen von Gruppenarbeitsverhältnissen	176
d) Die Mankohaftung	177
aa) Die Haftung des Arbeitnehmers aus Auftrags- und Verwahrungsrecht	178

bb) Die Haftung aus positiver Vertragsverletzung des Arbeitsvertrages	179
D. Die Diskussion der Arbeitsrechtswissenschaft um den sachlichen Anwendungsbereich des § 619 a BGB.....	180
1. Erste Ansicht: Einführung der Vollhaftung des Arbeitnehmers.....	180
2. Zweite Ansicht: Unveränderte Weitergeltung der richterlichen Haftungsgrundsätze.....	180
3. Dritte Ansicht: Divergenz zwischen § 619 a BGB und den Rechtsprechungsgrundsätzen des Bundesarbeitsgerichts zur Arbeitnehmerhaftung.....	181
a) Teleologische Reduktion des § 619 a BGB	181
b) Anerkennung des eindeutigen Wortlauts des § 619 a BGB	182
E. Diskussion	183
1. Tatsächliche Einführung einer Vollhaftung des Arbeitnehmers? – Die Gesetzesmaterialien.....	183
2. Divergenz zwischen den richterlichen Haftungsgrundsätzen und dem sachlichen Anwendungsbereich des § 619 a BGB?.....	187
3. Folgerungen für die Auslegung der Norm	192
a) Die Fälle des Vertragsbruchs	196
b) Vertragliche Nebenpflichten	199
c) Das Gruppenarbeitsverhältnis	201
d) Die Mankohaftung	202
F. Ergebnis.....	203
Schlussbetrachtung.....	205
Literaturverzeichnis	209
Materialien und sonstige Quellen.....	227
Urteilsverzeichnis	231
 Anhang	
A. Zeitskala der Schuldrechtsreform	241
B. Vergleichende Zusammenstellung von § 275 BGB (zwischen Kommissionsentwurf (KE)/Diskussionsentwurf (DiskE)/Konsolidierter Fassung (KF)/Entwurf des Gesetzes (RegE) und Beschlussempfehlung des Bundesrates (BR)).....	242
C. Vergleichende Zusammenstellung von § 323 BGB-KE (zwischen Kommissionsentwurf (KE)/Diskussionsentwurf (DiskE)/Konsolidierter Fassung (KF)/Entwurf des Gesetzes (RegE) und Beschlussempfehlung des Bundesrates (BR)).....	243